

Jesenwang - Flugplatz im Herbst

Verfasser: Andi Schmidt

Jesenwang, 05.12.2011, 17:44 Uhr

Presse-Ressort von: Andi Schmidt

Bericht 257x gelesen



Flugplatz Jesenwang im November 2011 Bild: Andi Schmidt

Jesenwang [ENA] Ab Frühjahr und vor allem in den Sommermonaten herrscht reges Treiben auf dem Flugplatz vor den Toren von München. Idyllisch eingebettet liegt der Platz im Ammerseegebiet. Die nächst größere Stadt ist Fürstfeldbruck. Viele Piloten aus München haben hier Zuflucht gefunden.

Es gibt kaum Ausweichmöglichkeit in unmittelbarer Nähe der Millionenstadt. Einst konnten die kleinen Flugzeuge in München-Riem und in Neubiberg und auch am militärischen Fliegerhorst von Fürstfeldbruck betrieben werden. Doch dies ist alles längst Vergangenheit. Mit der Schließung von München-Riem und dem Umzug ins Erdinger Moos mussten sich etliche Privatpiloten einen neuen Stellplatz für ihre Maschine suchen. Zuvor war schon der Flugplatz in Neubiberg für die sogenannte Allgemeine Luftfahrt gesperrt worden. Die unmittelbare Nähe der Kleinflugzeuge am Stadtrand von München war vielen Bürgern in der Nachbarschaft ein Dorn im Auge. Speziell am Wochenende wollte keiner das rege Treiben in der Luft vor seiner Tür.

Die Flugplätze in der Nähe von München haben Kontingente

Alternative wären der Flugplatz Oberschleißheim und der etwas weiter entfernte Platz in Oberpfaffenhofen gewesen. Doch beide Plätze sind bis heute *Sonderlandeplätze* mit strengen Auflagen bezüglich dem Kontingent an Flugbewegungen pro Jahr. Im noch aktiven militärischen Bereich in Erding, bedingt durch vereinzelte Wartungsarbeiten am Kampffjet *Tornado* ist freier Flugbetrieb ebenfalls sehr eingegrenzt. Aufnahmefähig für neue Freizeitpiloten und ihren Maschinen sind nur noch Landshut-Eltermühle oder Greiling bei Bad-Tölz. Doch je nach Wohnort in München bedeutet dies einen Radius von 60 bis 80 Kilometer an einfachen Anfahrtsweg.

Flugplatz Jesenwang mit befestigter Piste

Zurück zum Flugplatz Jesenwang im Ammerseegebiet: Die Anfahrt über die A96 von München Richtung Lindau erfolgte noch bei Sonne an diesem Novembertag. Doch kurz nach dem Verlassen der Autobahn Ausfahrt *Grafrath/Inning a.Ammersee/Fürstfeldbruck* lässt die doch noch späte Kraft der Sonnenstrahlen merklich nach. Eingehüllt im immer dichter werdenden Nebel und einer Temperatur knapp um den Gefrierpunkt ist das Flugfeld *Jesenwang* erschwert zu finden. Flugbetrieb findet an diesem Tage keiner statt. Ungewohnte Stille umgibt die Szenerie. Nur kurz durch den Probelauf eines Flugzeugmotors unterbrochen. Viele Kleinflugzeuge sind bereits auf den Winter vorbereitet worden und entsprechend *verpackt*. Doch im Frühling erwacht neues Leben!



Eingepackt für den Winter



Probelauf Motor



Feinjustierung am Motor



Kein Flugbetrieb wegen Nebel



Vorbereitet auf den Winter



Heute keine Flugschule



Der Winter kann kommen



Warten auf den Frühling



Tower derzeit ohne Betrieb

Für den Artikel ist der Verfasser verantwortlich, dem auch das Urheberrecht obliegt. Redaktionelle Inhalte von European-News-Agency können auf anderen Webseiten zitiert werden, wenn das Zitat maximal 5% des Gesamt-Textes ausmacht, als solches gekennzeichnet ist und die Quelle benannt (verlinkt) wird.

PDF downloaden:

Problem melden?

Zurück zur Übersicht